# Kloster Beuron, Gnadenkapelle

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/151943686911/

ID: 151943686911 Datum: 13.05.2019 Datenbestand: Bauforschung und Restaurierung

Objektdaten

Straße: Abteistraße

Hausnummer: 1

Postleitzahl: 88631

Stadt-Teilort: Beuron

Regierungsbezirk: Tübingen

**Kreis:** Sigmaringen (Landkreis)

Gemeinde: Beuron

Wohnplatz: Beuron

Wohnplatzschlüssel: 8437005001

Flurstücknummer: keine

Historischer Straßenname: keiner

Historische Gebäudenummer: keine

**Geo-Koordinaten:** 48,0515° nördliche Breite, 8,9690° östliche Länge

keine

Objektbeziehungen

Ist Gebäudeteil von:

**1. Gebäudeteil:** Kloster Beuron, Abteistraße 1,2,3

Besteht aus folgenden Gebäudeteilen:

keine Angabe

Umbauzuordnung

keine

Bauphasen

#### Landesamt für Denkmalpflege Baden-Württemberg, Datenbank Bauforschung/Restaurierung

Kloster Beuron, Gnadenkapelle

### Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Wie eine kleine Kirche in der Kirche ist die Gnadenkapelle als Anbau der Klosterkirche konzipiert. Sie ist der Marienverehrung gewidmet und ausgestattet mit religiösen Kunstwerken aus dem Fundus der Beuroner Schule.

Die Krypta unter der Gnadenkapelle ist sie die Grablege der Äbte Beurons. (a)

**1. Bauphase:** Anbau der Gnadenkapelle an die Klosterkirche St. Martin (a/i).

(1898 - 1901) Unter der Kapelle liegt eine Krypta. Sie dient als Grablege der Beuroner

Erzäbte und war bis zum Ende der 1980er Jahre die Kirche für die Pfarrgemeinde Beuron. Der mit Säulen ausgestattete Raum wurde

nach Art der Beuroner Kunstschule ausgemalt. (a)

Betroffene Gebäudeteile: keine

**2. Bauphase:** Die sich hute in der Krypta befindlichen Seitenaltäre aus Marmor

befanden sich bis Mitte der 1960er Jahre in der Klosterkirche und wurden erst zu diesem Zeitpunkt im Rahmen der Neugestaltung des

Kirchenraumes in die Krypta versetzt. (a)

Betroffene Gebäudeteile: • Ausstattung

**3. Bauphase:** Die Krypta wurde Anfang der 2000er-Jahre vollständig restauriert. Sie (2000 - 2012) ist seit dem Abschluss von Restaurierungsarbeiten Ende 2012 ein für

ist seit dem Abschluss von Restaurierungsarbeiten Ende 2012 ein für die Öffentlichkeit zugänglicher Kirchenraum. Restauriert wurden Gewölbe, Wandmalereien und Grabplatten, der Fußboden wurde mit

Granitsteinplatten erneuert und eine neue Beleuchtung und

Fußbodenheizung wurden eingebaut. (a)

Betroffene Gebäudeteile: • Untergeschoss(e)

Besitzer:in

(1960)

keine Angaben

## **Zugeordnete Dokumentationen**

- Restauratorische Untersuchung
- Bauhistorische Kurzuntersuchung

Beschreibung

**Umgebung, Lage:** Die Gnadenkapelle ist Teil des Klosters Beuron. Sie ist direkt an die

Abteikirche an der nördlichen Langhausseite angebaut.

Lagedetail: • Klosteranlage

allgemein

Siedlung

Dorf

Bauwerkstyp: • Sakralbauten

Kapelle, allgemein

### Landesamt für Denkmalpflege Baden-Württemberg, Datenbank Bauforschung/Restaurierung

Kloster Beuron, Gnadenkapelle

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):

Der Baukörper ist durch das Langhaus mit polygonalem Chorabschluss und einem Querhaus auf annähernd kreuzförmigem Grundriss erbaut.

Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:

Die Kirche besitzt ein kurzes Langhaus und einen im inneren runden Chorabschluss. Die Seitenarme des Querhauses haben einen geraden

Abschluss.

Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):

keine Angaben

Bestand/Ausstattung:

Der Innenraum ist reich bemalt.



### Konstruktionen

Konstruktionsdetail:

- Gewölbe
  - Kreuzgratgewölbe
  - Kuppel
- Gestaltungselemente
  - allgemein
- Detail (Ausstattung)
  - bemerkenswerte Wand-/Deckengestaltung

Konstruktion/Material:

keine Angaben